

Antrag: Geschwindigkeitsmessanhänger

Wir beantragen die Anschaffung von drei Enforcement-Trailern (Geschwindigkeitsmessanhängern).

Begründung:

Bereits im letzten Jahr wurde im A5P über Geschwindigkeitsmessanhänger diskutiert, denn auf vielen Delmenhorster Straßen gibt es Klagen von Bürgern*innen über zu schnelles Fahren. Derartige Verkehrskontrollmechanismen haben nachweislich eine starke Lenkungswirkung.

Aggressivität im Straßenverkehr lässt sich wohl nicht ohne wirksame Kontrollen bekämpfen, sonst entstehen quasi rechtsfreie Räume. Sowa darf einfach nicht sein und führt zu einem großen Minus an Lebensqualität und Sicherheit. Auch eine große Politik-/Behördenverdrossenheit lässt sich hier beobachten.

Hier nochmal die Vorteile auf einen Blick:

- während des Betriebs kein Personal nötig
- Geschwindigkeitsmessungen rund um die Uhr
- Resistenz gegen Vandalismus
- Einsatz auch an Orten möglich, die für eine personengestützte Geschwindigkeitsmessung ungeeignet oder zu gefährlich sind
- mehrspurfähig

Die Stadt Esslingen lässt sich mit ihren 90.000 Einwohnern vermutlich recht gut mit Delmenhorst vergleichen. Dort wurden so in 10 Monaten 700.000€ "erblitzt", bei einem Anschaffungspreis von ca. 155.000€.

In Hamm wurden für 3 Trailer 360.000€ bezahlt. Es gibt also offensichtlich Mengenrabatt. Dort rechnet man pro Trailer mit einem Erlös von gut 800.000€/Jahr.